

## Kritische Anmerkungen zu „Sinfonia in D“ P0031 oder M II 13

Bemerkung: ..... Die Satzbezeichnungen „1, 2, 3 usw. Satz“ wurden vom Herausgeber ergänzt, um den Überblick zu erleichtern. Weiters wurden keine aufführungsspezifischen Zeichen hinzugefügt oder weggelassen, wenn dies hier nicht ausdrücklich erwähnt ist (*f*, *p*, *cresc.*, Bögen, ...). Die Fermaten am Schluß jedes Satzes sind vom Herausgeber so interpretiert worden. Diese könnten auch nur eventuelle Schlußfloskeln in den Originalen sein.

### 1. Satz „Allegro“

#### Violine 1:

- T. 28 ..... Statt *staccato* Bogen gesetzt.  
T. 98 ..... *martellato* auf Viertel weggelassen.  
T. 101 ..... *p* ergänzt.

#### Violine 2:

- T. 23 ..... *p* ergänzt.

#### Flöte 1:

- T. 12 ..... Bogen ergänzt.  
T. 14 ..... Bogen ergänzt.

### 2. Satz „Andante — Presto“

Bemerkung: ..... Eigentlich wurden in diesem Satz zwei Sätze miteinander verbunden: *Andante* und *Presto*. Es ist also darauf hinzuweisen, daß die Sätze fließend ineinander übergehen, was durch die Komposition auch nicht anders möglich scheint.

#### Violine 1:

- T. 46 ..... Bogen ergänzt.  
T. 58 ..... Bogen ergänzt.  
T. 60 ..... Bogen ergänzt.  
T. 123 ..... Bogen ergänzt.  
T. 139 ..... Statt *hl* wurde *al* gesetzt.

#### Violine 2:

- T. 78 ..... Statt *cis2* wurde *d2* gesetzt.  
T. 157 ..... Länge der Noten wurde an Violine 1 angepaßt. Eine Achtel - Pause wurde ersetzt (durch „Punkt“).

Violone:

T. 34 ..... Angleichung an Viola. Im Original:



Flöte 1:

T. 122 ..... Bogen ergänzt.

Flöte 2:

T. 46 ..... Bogen ergänzt.

Horn 2:

T. 62 ..... Bogen ergänzt.

1996©Copyright Landesmuseum Ferdinandeum  
Edition Schweissgut  
Alle Rechte vorbehalten